

Anlage B.10**LEHRGANG ZUR AUSBILDUNG VON DIPLOMTRAINERINNEN UND
DIPLOMTRAINERN FUßBALL****I. ALLGEMEINES BILDUNGSZIEL**

Der Lehrgang zur Ausbildung von Diplomtrainerinnen und Diplomtrainer für Fußball hat in einem einsemestrigen Bildungsgang unter Bedachtnahme auf § 1 des Bundesgesetzes über Schulen zur Ausbildung von Leibeserziehern und Sportlehrern zum Ziel, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingehend mit den fachlichen und erzieherischen Aufgaben einer Diplom-Fußballtrainerin bzw. eines Diplom-Fußballtrainers vertraut zu machen.

Diplom-Fußballtrainerin/Diplom-Fußballtrainer im Sinne dieser Verordnung ist eine nach den folgenden Bestimmungen ausgebildete und qualifizierte Person, die befähigt ist, unter Einbeziehung des in der Gesamtausbildung erworbenen Wissens und Könnens, Fußballspielerinnen/Fußballspieler bzw. Fußballteams im professionellem Fußballbetrieb der höchsten nationalen und internationalen Spielklasse vor, während und nach dem Wettkampf zu betreuen. Sie/Er kann das dazu notwendige Hochleistungstraining vorbereiten und durchführen.

Diplom-Fußballtrainerinnen und Diplom-Fußballtrainer begreifen die Mitverantwortung für die Persönlichkeitsentwicklung der ihnen anvertrauten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen.

II. STUNDENTAFEL

(Es wird das Gesamtausmaß der Unterrichtseinheiten je Unterrichtsgegenstand auch im Falle der Einbeziehung von Formen des Fernunterrichts angegeben.)

		Unterrichts- einheiten
A.	Pflichtgegenstände	
I.	Theorie	
	1. Religion (Ethik)	2
	2. Spezielle Trainingslehre (Technik/Taktik)	85
	3. Sportpsychologie	20
	4. Sportpädagogik und Sportmethodik	25
	5. Angewandte Trainingslehre	40
	6. Sportbiologie und Belastungsverträglichkeit	15
	7. Medieneinsatz	20
	8. Seminar für Fachfragen	25
	Zwischensumme	232
II.	Pflichtpraktikum (außerhalb des Unterrichts)	
	Praktikum 1 bei einem (eigenem) inländischen Verein der 1./2. Leistungsstufe – Vorbereitungsperiode	50
	Praktikum 2 bei einem (eigenem) inländischen Verein der 1./2. Leistungsstufe – Wettkampfperiode	50
	Praktikum 3 – KTC	30
	Praktikum 4 – Hospitation bei einem ausländischen Verein der 1. Leistungsstufe	40
	Zwischensumme	170
	SUMME	402

III. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN UND DIDAKTISCHE GRUNDSÄTZE

Um Spitzenleistungen vorzubereiten und zu erreichen, sind für die einzelnen Sportarten, insbesondere auch für Fußball, unter Verwendung moderner Erkenntnisse und Erfahrungen spezielle

Methoden und Maßnahmen notwendig, mit denen die Lehrgangsteilnehmerinnen/Lehrgangsteilnehmer eingehend vertraut zu machen sind.

In den einzelnen Gegenständen und in den Unterrichtsstunden ist in ganz besonderer Weise die pädagogische und erzieherische Zielsetzung zu berücksichtigen.

In allen Gegenständen, besonders in den theoretischen Fächern, ist auf die spätere Berufsausübung Bedacht zu nehmen. Der Lehrstoff ist sportbezogen darzubieten, wobei die Verwendung von Anschauungsmaterial wie Filmen, Demonstrationen usw. zum besseren Verständnis des Gebotenen und zur leichteren Anwendung in der Praxis beitragen soll. Auf die Querverbindungen in den einzelnen Unterrichtsgegenständen ist hinzuweisen. In den praktischen Übungen sind methodische Hinweise zu geben, und die Teilnehmerinnen/Teilnehmer sind zu Selbständigkeit anzuregen.

Im Bereich der Bildungs- und Lehraufgaben werden die entsprechenden Lernergebnisse des Gegenstandes beschrieben. Lernergebnisse sind durch eine Inhaltsdimension und durch eine Handlungsdimension gekennzeichnet. Die Handlungsdimension, d.h. die Ebene auf welcher Lernstufe die Teilnehmerin/der Teilnehmer den Inhalt eines Lernergebnisses erwerben soll, sind durch die Buchstaben (A), (B) und (C) gekennzeichnet. Dabei kennzeichnet

(A) die Lernstufe „Wiedergeben“: Informationen wiedergeben können, Bescheid wissen über, effektive Verhaltensstrategien kennen

(B) die Lernstufe „Anwenden“: Fakten interpretieren, vergleichen und gegeneinander abwägen können, Muster erkennen können, Probleme unter Anwendung von Skills und Wissen lösen können; angeeignetes Wissen in die Anleitung von Sportgruppen umsetzen können

(C) die Lernstufe „Analysieren/Evaluieren“: Urteile auf Basis von Kriterien und Standards fällen können; bekannte Elemente zu einem neuen Muster oder einer neuen Struktur zusammenfügen können; Ursachen für nicht zielführendes Verhalten erkennen können; aus Erfahrungen neue Optionen generieren können;

Sollte der Lehrgang unter Einbeziehung von Blended learning durchgeführt werden, ist zu Beginn des Bildungsganges bei Ausgabe des Lehrmaterials eine entsprechende und ausreichend lange Einführung zu geben. Die Unterlagen für das Selbststudium sind so zu gestalten, dass Inhalt und Umfang auf einen normal laufenden Ausbildungslehrgang Bedacht nehmen. Das festgelegte Lehrziel muss auch bei Einbeziehung von Fern- und Selbststudienformen erreicht werden.

IV. LEHRPLÄNE FÜR DEN RELIGIONSUNTERRICHT (Bekanntmachung gemäß § 2 des Religionsunterrichtsgesetzes)

a) Katholischer Religionsunterricht

Die Bestimmungen des Lehrplanes in Anlage A.1 (Lehrgang zur Ausbildung von Sportlehrerinnen und Sportlehrern) sind sinngemäß anzuwenden.

b) Evangelischer Religionsunterricht

Bildungs- und Lehraufgabe

Siehe Anlage A. 1, Abschnitt IV.

Lehrstoff:

Aus dem in Anlage A.1 angegebenen Lehrstoff sind jene Themen auszuwählen, die in besonderer Weise dem Berufsbild entsprechen;

V. BILDUNGS- UND LEHRAUFGABEN DER EINZELNEN UNTERRICHTS- GEGENSTÄNDE, AUFTEILUNG DES LEHRSTOFFES

A. Pflichtgegenstände

1. Religion (Ethik)

Siehe Abschnitt IV.

Ergänzend werden als Bildungs- und Lehraufgabe formuliert:

Bildungs- und Lehraufgabe

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können:

- eigene Positionen zu zentralen nationalen und internationalen sportethischen Themen entwickeln. (B)

Lehrstoff

Fairness und Chancengleichheit, Fairness gegenüber anderen (Kontrahentinnen und Kontrahenten, Zuschauern, sich selbst), Spannungsfeld Spielregeln – Rechtsnormen – unbedingte moralische Normen, Spannungsfeld persönliche versus institutionelle Verantwortung in ethischen Fragen und Entscheidungen; Gewalt im Sport; Integration und Inklusion; professionelle Beziehungsgestaltung in Abhängigkeitsverhältnissen;

2. Spezielle Trainingslehre (Technik/Taktik)

Bildungs- und Lehraufgabe

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können:

- ein Training für Profimannschaften aufgrund trainingswissenschaftlicher und sportartspezifischer Kenntnisse wirksam und zielgruppenadäquat planen und durchführen. (B)
- internationale Anforderungen des Spitzenfußballs im technisch/taktischen Bereich beschreiben. (A)
- die aktuelle österreichische Spielphilosophie im Fußball darstellen. (A)
- computergestützte Spielanalysen durchführen. (B)

Lehrstoff

Analyse des internationalen Spitzenfußballs im technisch/taktischen Bereich, Stellenwert des österreichischen Fußballs im Vergleich zum internationalen Spitzenfußballs, taktische Detailarbeit in besonderen Phasen des Spiels (Angriffs-, Abwehrphase, schnelles Umschalten, Standardsituationen) und in verschiedenen Spielsystemen, Techniktraining im Profifußball, Computergestützte Spielanalysen;

3. Sportpsychologie

Bildungs- und Lehraufgabe

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können:

- zwischen subjektivem Erleben und beobachtbarem Verhalten von Athletinnen/Athleten unterscheiden. (A)
- Prinzipien der Motivation verstehen und Rahmenbedingungen herstellen, die Motivation fördern. (B)
- eigene Emotionen in der Funktion Trainerin/Trainer wahrnehmen, regulieren und effektiv nutzen. (B)
- psychoregulative Verfahren zur Spannungsregulation mit Sportlerinnen und Sportlern umsetzen. (B)

Lehrstoff

Einnehmen unterschiedlicher funktionaler Beobachtungsperspektiven, Konzepte Hoffnung auf Erfolg und Furcht vor Misserfolg, ausgewählte Entspannungs- und Mobilisationstechniken, Bedeutung der Psychoregulation für Regeneration und Konzentration, Trainer und Stress inklusive Bewältigungsstrategien, Biofeedback, Mentale Basistechniken, Konfliktmanagement, Coach the Coach Programme;

4. Sportpädagogik und Sportmethodik

Bildungs- und Lehraufgabe

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können

- Mannschaften der höchsten Spielklasse auf nationaler und internationaler Ebene situativ führen. (C)
- die zielgerichtete Entwicklung von Teamprozessen fördern. (C)
- die Selbstwirksamkeit und Selbsteinschätzungsfähigkeit von Sportlerinnen/Sportlern fördern. (B)

Lehrstoff

Spannungsfeld Fachkompetenz und soziale Kompetenz, Konzepte der Teamentwicklung, Umgang mit Konkurrenz und Kooperation innerhalb der Mannschaftsmitglieder, Konfliktmanagement und

Konfliktlösungsmodelle, Leitungsaufgaben, Leadership, Moderation von Kommunikationsprozessen, Teamentwicklung und Führung;

5. Angewandte Trainingslehre

Bildungs- und Lehraufgabe

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können

- ein Training im höchsten Leistungsniveau unter konditionellen Gesichtspunkten planen und durchführen. (C)
- leistungsdiagnostische Daten lesen und interpretieren. (A)
- Spiel- und Trainingsformen im Fußball in ihrer Wirkungsweise einschätzen. (A)

Lehrstoff

Analyse des internationalen Fußballniveaus im konditionellen Bereich, Leistungsdiagnostik im Profifußball, Möglichkeiten des Training-Monitorings (GPS-Methoden,...), Trainingsplanungsmodelle im Profifußball (Vorbereitung, Wettkampfperiode, englische Wochen, Länderspielpausen, Trainingslager), Trainingsplanung bei Endrundenturnieren;

6. Sportbiologie und Belastungsverträglichkeit

Bildungs- und Lehraufgabe

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können

- die Trainings- und Wettkampfplanung auch auf extreme Rahmenbedingungen anpassen. (C)
- Messmethoden der Sportmedizin im Spitzensport erklären. (A)
- Athletinnen und Athleten für die Gefahren des Dopingensatzes sensibilisieren. (B)

Lehrstoff

Training unter Extrembedingungen (Hitze, Kälte, Höhe,...), relevante Gruppen verbotener, leistungssteigernder Substanzen/Methoden, „Graubereich“ Supplementierung, nationale und internationale Antidopingagenturen (NADA, WADA), Abläufe bei der Dopingkontrolle, Substitutionsmaßnahmen im Profifußball, sportmedizinische Leistungsdiagnostik im Profifußball;

7. Medieneinsatz

Bildungs- und Lehraufgabe

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können

- die Logik der Medienwelt nachvollziehen und ihr Antwortverhalten in Interviews entsprechend anpassen. (C)

Lehrstoff

Verwendung von Metaphern und bildhafter Sprache in Statements und Interviews, Übung vor der Kamera-Abstimmung von Stimme, Sprache und Körpersprache; Wissen um Möglichkeiten und Risiken von Social-Media für Trainer, Vereine und Spieler, Eckpfeiler der Medienwelt;

8. Seminar für Fachfragen

Bildungs- und Lehraufgabe

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können

- Erfahrungen aus den vertiefenden Praktika austauschen. (A)
- aufgrund der Praktika, interdisziplinäre Fragen zur Vertiefung und Ergänzung des sportartspezifischen und sportartrelevanten Wissens diskutieren. (B)

Lehrstoff

Berichte der Teilnehmerinnen/Teilnehmer über ihre Praktika, Ernährung (z.B. Gewichtsmanagement, Trinkverhalten, sinnvoller Umgang mit Nahrungsergänzungsmitteln usw.), Prävention und Sofortmaßnahmen bei Sportverletzungen, Training unter besonderen klimatischen Bedingungen, Zeitumstellungsproblematik;

B. Pflichtpraktikum

Praktikum 1-Vorbereitungsphase

Bildungs- und Lehraufgabe

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können

- die Aufgaben der Trainertätigkeit im österreichischen Profifußballbereich während der Vorbereitungsperiode einschätzen. (B)

Lehrstoff

Anforderungen an einen Profitrainer in der österreichischen Fußballliga in der Vorbereitungsphase, Anwesenheit, Dokumentation und Mitarbeit während einer Woche der Wintervorbereitung eines Vereins der 1. bzw. 2. Leistungsstufe;

Praktikum 2-Wettkampfphase

Bildungs- und Lehraufgabe

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können

- die Aufgaben der Trainertätigkeit im österreichischen Profifußballbereich während der Wettkampfperiode einschätzen. (B)

Lehrstoff

Anforderungen an einen Profitrainer in der österreichischen Fußballliga in der Wettkampfphase, Anwesenheit, Dokumentation und Mitarbeit während einer Woche der Wettkampfphase eines Vereins der 1. bzw. 2. Leistungsstufe;

Praktikum 3-Kollegiales Team Coaching

Bildungs- und Lehraufgabe

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können

- ihren Lernprozess auf dem Weg zur Diplomtrainerin/Diplomtrainer in der Peer-group selbstorganisiert gestalten. (C)

Lehrstoff

Lernen in der Peer-group durch kollegiales Teamcoaching, kollegiale Erfahrungen für das eigene Lernen nutzbar machen, Anwendung der Grundprinzipien des Coachings in der Peer- groups;

Praktikum 4-Hospitation

Bildungs- und Lehraufgabe

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können

- ihre Erfahrungen mittels einer Dokumentation der Beobachtungen und Teilnahme am Trainingsprozess bei einem internationalen Fußballklub der 1. Leistungsklasse präsentieren. (C)

Lehrstoff

Gespräche mit dem Trainerstab und Management eines internationalen Fußballvereins, Dokumentation von Trainingseinheiten und Wettkampfspielen; Erkenntnisse für das eigene Lernen ziehen;